

Information für Eltern über die Orientierungs-Arbeiten in der Jahrgangs-Stufe 2

in Leichter Sprache



1. Was sind Orientierungs-Arbeiten?

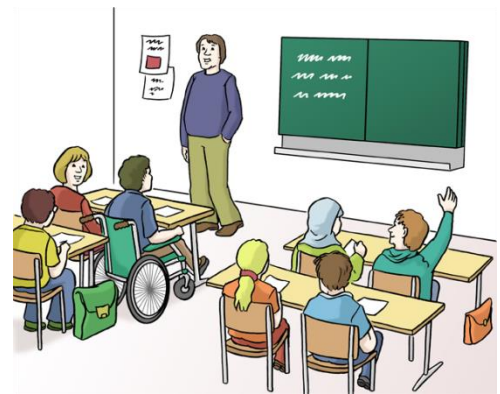
Die Orientierungs-Arbeiten sind **ein Test**.

In der **Jahrgangs-Stufe 2** in der **Grund-Schule**.

Im Fach **Deutsch** für den Bereich **Richtig schreiben**.

Der Test wird in allen Klassen in Bayern gemacht.

Das Staats-Ministerium für Unterricht und Kultus hat das bestimmt.

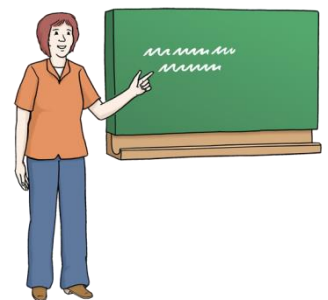


2. Wozu werden Orientierungs-Arbeiten geschrieben?

Damit kann man **in der Jahrgangs-Stufe 2** im Bereich **Richtig schreiben** überprüfen:

Was haben die Kinder im Unterricht gelernt?

- Was wissen die Kinder?
- Was können die Kinder?

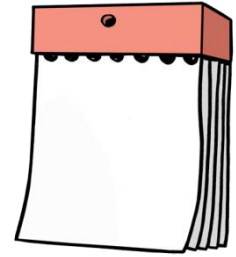


3. Wann finden die Orientierungs-Arbeiten statt?

Im **Schul-Jahr 2025/26:**

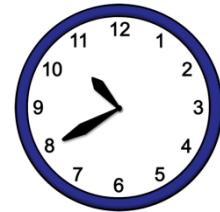
in der Zeit vom **27. April bis 8. Mai 2026.**

Die Schule bestimmt den Tag.



Wie lange dauern die Orientierungs-Arbeiten?

20 Minuten.



4. Muss mein Kind mitmachen?

Ja.

Alle Schüler und Schülerinnen in der Klasse müssen mitmachen.

Ist Ihr Kind schwer krank oder hat eine Behinderung?

Dann sprechen Sie bitte mit dem Lehrer oder der Lehrerin.



5. Gibt es Noten für die Orientierungs-Arbeiten?

Nein. Es gibt **keine Noten.**

Denn es geht **nicht** darum, was zuletzt unterrichtet wurde.

Es geht darum, was die Kinder **über eine längere Zeit** gelernt haben.

Was sie wissen und können.

Eine Gruppe von Lehr-Kräften hat sich am ISB (Institut für Schul-Qualität und Bildungs-Forschung) die Test-Aufgaben ausgedacht.

Die Tests sind nach den Regeln der Kultus-Minister-Konferenz und des bayerischen Kultus-Ministeriums geschrieben.

In einer Untersuchung wurde geprüft,

ob die Aufgaben passen und wie schwer sie sind.



6. Soll sich mein Kind auf die Orientierungs-Arbeiten vorbereiten?

Nein.

Bitte sagen Sie Ihrem Kind, dass es sich anstrengen soll.

Mehr muss Ihr Kind dafür nicht tun.



7. Was passiert mit den Orientierungs-Arbeiten?

Die Lehr-Kräfte korrigieren die Arbeiten.

Die Lehr-Kräfte schreiben die Ergebnisse in eine Internet-Seite.

Die Namen von den Kindern werden **nicht** genannt.

Die Internet-Seite ist vom

Institut für Schul-Qualität und Bildungs-Forschung (ISB).

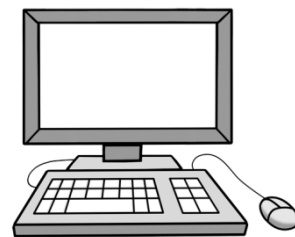
Nur die Lehr-Kräfte können dort nachschauen.

Und die Ergebnisse vergleichen.

Und auch **nur die Lehr-Kräfte** können sehen,
wie gut jedes einzelne Kind war.

Denn der Daten-Schutz ist wichtig.

Namen und Ergebnisse werden streng geschützt.



8. Wie erfahre ich, wie gut mein Kind war?

Wenn es die Ergebnisse gibt: dann sagen Ihnen das die Lehr-Kräfte.

Der Lehrer oder die Lehrerin gibt Ihnen
die Test-Aufgaben und ein Rückmelde-Papier.

Auf dem Rückmelde-Papier steht: Wie gut Ihr Kind war.

Welches **Fähigkeits-Niveau** Ihr Kind erreicht hat.

Fähigkeits-Niveau bedeutet: Was Ihr Kind weiß und kann.

Die Fähigkeits-Niveaus werden auf dem Rückmelde-Papier erklärt.



9. Haben Sie noch Fragen?

Dann sprechen Sie bitte mit dem Lehrer oder der Lehrerin.

Die Lehr-Kräfte können alle Infos

beim ISB bekommen.

Und die Eltern darüber informieren.



Mehr Infos zu den Orientierungs-Arbeiten finden Sie im Internet:

<https://www.isb.bayern.de/vergleichsarbeiten/>

Leichte Sprache geprüft von Menschen mit Lern-Schwierigkeiten: www.leichte-sprache.de

Mitglied im Netzwerk Leichte Sprache

Bilder: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,
Zeichner Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

Leichte-Sprache-Zeichen: © Inclusion Europe, © Netzwerk Leichte Sprache

